

Bremerhaven

Lehe erhält Fernwärmeleitung

[12.11.2025] Bremerhaven treibt die Wärmewende voran: Der Energiedienstleister swb ersetzt im Stadtteil Lehe die gasbetriebene Fernwärme durch umweltschonende Wärme aus der Müllverbrennungsanlage der BEG. Damit sollen jährlich rund 1.600 Tonnen CO₂ eingespart werden.

In Bremerhaven-Lehe hat der Energiedienstleister [swb](#) mit dem Bau einer neuen Fernwärmeleitung begonnen, die künftig Wärme aus der Müllverbrennungsanlage der [Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft \(BEG\)](#) ins Quartier bringen soll. Wie swb mitteilt, wird damit die bisherige gasbetriebene Fernwärmeversorgung aus dem Heizwerk Lipperkamp ersetzt. Der rund 1.800 Meter lange Leitungsabschnitt führt vom Heizwerk bis zur A27, wo der Anschluss an die bestehende Infrastruktur der BEG erfolgt. Nach Inbetriebnahme soll der alte Gaskessel im Heizwerk Lipperkamp stillgelegt werden. Etwa 1.000 Wohnungen in Lehe werden dann mit Fernwärme aus dem Müllheizkraftwerk Bremerhaven versorgt. Nach Angaben von swb werden dadurch jährlich rund 1.600 Tonnen CO₂ eingespart.

„Wir investieren rund 2,5 Millionen Euro in dieses Projekt und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wärmewende in Bremerhaven“, sagt swb-Vorstand Gunnar Geise. Ziel des Unternehmens sei es, die Wärmeversorgung bis 2035 klimaneutral zu gestalten. Unterstützung erhält das Projekt auch von der [Stadt Bremerhaven](#): Stadträtin Andrea Toense betonte, der Ausbau der Fernwärme sei ein zentraler Bestandteil der kommunalen Klimaschutzpolitik.

Die Bauarbeiten begannen am 10. November 2025 und sollen laut swb bis Ende September 2026 abgeschlossen sein. Während dieser Zeit werden die Straßen Lipperkamp und Beuthener Straße abschnittsweise voll gesperrt. Das Unternehmen hat die Anwohnerinnen und Anwohner im Vorfeld informiert und bittet um Verständnis für mögliche Einschränkungen.

(th)

Stichwörter: Fernwärme, Bremerhaven, swb